

8. VII. 1914

175

Die bevorstehenden Massenschlachtungen infolge der Futternot.

Amlich wird verkauft: Infolge des Futtermangels, der durch die unbedingt notwendige Anforderung größerer Raufuttermengen noch stärker fühlbar werden wird, muß voraussichtlich in Niederösterreich eine größere Anzahl von Rindern zur Schlachtung abgegeben werden. Um jedoch die zur Weiterzucht und Milchgewinnung erforderlichen Tiere erhalten zu können, werden die berufenen Behörden eine besondere Kennzeichnung dieser Tiere vornehmen lassen, die dann von der Abgabe zur Schlachtung unbedingt auszunehmen sind. Aus wirtschaftlichen Gründen wird es sich empfehlen, mit der Abgabe der entbehrlichen Viehstücke nicht allzulange zu warten, da sonst eine für die Allgemeinheit empfindliche Gewichtsabnahme bei den Tieren eintreten würde.